

Mit müden Beinen zum Remis

FUSSBALL: Arminia Bielefeld spielt nur 3:3 im Test gegen Regionalligisten Fortuna Köln

VON CARSTEN BLUMENSTEIN

■ **Bielefeld.** Zum Abschluss einer ereignisreichen Woche kam Fußball-Drittligist Arminia Bielefeld am Samstag in einem Testspiel gegen den Regionalligisten Fortuna Köln zu einem leistungsgerechten 3:3 (2:2). Am Freitag hatte der DSC das Hallenturnier in Essen gewonnen, drei Tage vorher gelang dem Team von Stefan Krämer zum Abschluss des Trainingslagers in Belek ein 5:1 gegen Wacker Burghausen.

Vor 500 Zuschauern auf dem Arminia-Trainingsgelände war einigen Arminien gegen die Kölner der Kräfteverschleiß der vergangenen Tage anzumerken. „Das war eine ordentliche Leistung. Es passte zwar nicht alles zusammen, das hat mich aber nicht verwundert“, sagte Coach Krämer. Die Arminia-Tore schossen Sebastian Hille (2) und Eric Agyemang.

Krämer musste auf alle vier etatmäßigen Innenverteidiger (Hübener, Hornig, Appiah und Burmeister) verzichten. Während die drei Erstgenannten ihre Krankheiten auskurieren, wird Felix Burmeister am Freitag an der Leiste operiert. Sein Debüt im Arminia-Trikot feierte Gastspieler Jonas Strifler. 45 Minuten durfte der 22-Jährige als Rechtsverteidiger ran. „Er hat seine Sache ganz ordentlich gemacht“, erklärte DSC-Sportchef Samir Arabi. Ob Strifler einen Vertrag unterschreibt, wird sich erst am Ende der Woche entscheiden.



Es klappte längst nicht alles: Johannes Rahn und den anderen Arminia-Profis steckte die anstrengende Woche deutlich in den Knochen. Gegen die Gäste aus Köln musste Trainer Stefan Krämer seine Verteidigung komplett umbauen. So reichten drei Tore nicht zum Sieg. FOTO: SARAH JONEK

Olympiaglanz in Paderborn

Goldjunge Jonas Reckermann beim Sportlerball

■ **Paderborn** (kbz). Große Überraschung beim alljährlichen Sportlerball in Paderborn: Der erst am Donnerstag wegen Rückenproblemen zurückgetretene Beachvolleyball-Olympiasieger Jonas Reckermann war in der Paderhalle zu Gast, wo er eine Laudatio auf die Physiotherapeuten Jochen Dirksmeyer

und Renate Peters vom Therapiezentrum Paderborn hielt. Die beiden Physios erhielten von Paderborner Journalisten den Medienpreis. Schurig und Peters betreuen seit Jahren verschiedene Beachvolleyball-Teams und waren auch bei den Olympischen Spielen in London dabei.



Anzug statt Beach-Dress: Jonas Reckermann (Mitte) mit den Preisträgern Jochen Dirksmeyer und Renate Peters. FOTO: MARC KÖPPELMANN

Potsdam und Prag dominieren

HALLENFUSSBALL: Gütersloh am ersten Tag des Jöllennecker Turniers schwach

■ **Bielefeld** (bor). Der erste Tag des 34. Internationalen Frauenfußballturniers in Jöllenneck hat am gestrigen Samstag Hallenfußball auf höchstem Niveau geboten. „Wir haben wieder ein Teilnehmerfeld zusammengestellt, dass unserem Motto Weltklasse gerecht wird“, sagte Organisationschef Olaf Beugholt vom ausrichtenden TuS Jöllenneck.

Internationale Spitzenteams wie Turbine Potsdam und Sparta Prag brachten sich in aussichtsreiche Positionen für den heutigen Finaltag in der Jöllennecker Realschulsportthalle. Potsdam führt die Gruppe eins nach vier Siegen aus vier Spielen souverän an.

An zweiter Stelle rangiert Titelverteidiger SC 07 Bad Neuenahr (sechs Punkte), während der dänische Klub Skovbakken IK (drei Punkte) sowie der FC Zürich um die ehemalige deutsche Nationalspielerin Inka Grings

als Tabellenletzter (drei Punkte) um den Einzug ins Halbfinale zittern müssen. Sämtliche Gruppengegner treten zweimal gegeneinander an.

In Gruppe zwei musste der heimische Bundesliga-Aufsteiger FSV Gütersloh Lehrgeld zahlen. Erst ein Punkt steht auf dem

Konto der Rot-Weißen. Dem 1:1 gegen den Tabellendritten Fortuna Hjørring (Dänemark) folgten zwei 0:2-Pleiten gegen VfL Wolfsburg und Sparta Prag. Prag führt die Gruppe zwei mit neun Punkten an. Auf Platz zwei folgt Bundesliga-Spitzenreiter VfL Wolfsburg.



Zweikampf an der Bande: Zum Auftakt in Jöllenneck spielte Bad Neuenahr (in roten Trikots) gegen den FC Zürich (weiß). FOTO: ANDREAS ZOBE